

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühren inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzeile oder
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 60

den 2. März 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Anzeigen.

458²] **Liegenschaftssteigerung.**

Mit gehöriger Bewilligung und unter gemeindegewaltlicher Aufsicht lassen die Herren Mart. Krauer, Ignaz Frei und Anton Bättig Montags den 16. März nächsthin, des Abends zur gewohnten Zeit im Wirthshause zu Blatten an eine öffentliche und freiwillige Steigerung aussetzen:

Ihren besitzenden Hof „Rüte“ in der Gemeinde Malters, Kirchgang Littau, enthält:

Haus und Scheune, besonders gebaut und bereits neu, zirka 55 Sucharten Land in einem Umfange und zirka 6 $\frac{1}{2}$ Sucharten Wald; das Land liegt theilweise in der Gemeinde Littau.

Dieser Hof ist sehr gut gelegen und zirka 10 Minuten von der neuen Landstrasse nach Luzern entfernt. Hierauf sind angeboten 21,000 Gl. oder 40,000 Frkn.

Rechte und Beschwerden der Liegenschaft, sowie die Zahlungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können inzwischen aber auch auf dafiger Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Malters, den 25. Februar 1857.

Der Gemeinderathspräsident:

Josef Stofer.

Der Gemeinderathsschreiber:

Bühlmann.

51⁵] **Auswanderung.**

Für das konzessionirte Auswanderungsbureau von A. Zwilchenbart in Basel können täglich Reiseverträge abgeschlossen werden beim bevollmächtigten Agenten **Chr. Kuhn** in der **Sonne** in Luzern.

403³] Köchinnen, Kellnerinnen und Zimmermägde, welche als solche gute Zeugnisse aufzuweisen im Stande sind, können sich jeden Dienstag und Sonntag in Nr. 122 innern Weggisgasse anmelden; ohne solche Zeugnisse vorzuweisen ist jede Anmeldung umsonst.

460²] Eine hiesige Modistin würde sofort eine sittliche und brave Tochter in die Lehre nehmen; bei wem sagt? die Expedition d. Bl.

296⁹] **Lehrlings-Gesuch:** Wo ein gutgeitteter, starker Knabe ohne Bezahlung eines Lehrgeldes die Schmiedprofession gründlich erlernen kann, sagt die Expedition d. Bl.

490¹] **Gesucht:** Ein guter Sagergesell; wo? sagt Hr. Nikl. Hoffstetter auf dem Neuenplatz in Luzern. Bei demselben zu verkaufen: eine neu eingerichtete Fourniersäge zu billigem Preise.

489] **Verloren:** Den 1. März von der Post bis zur Barfüßerkirche einen goldenen Ring mit Blättchen, außen mit J. S. und inwendig mit 1851 bezeichnet. Der redliche Finder ist gebeten, denselben gegen ein angemessenes Trinkgeld bei der Expedition dieses Blattes abzugeben.

488¹] **Für alle Blumenfreunde.**

Blumendüngepulver, erprobt, um kranke Pflanzen zu kräftiger, und diese sowohl als Topfgewächse aller Arten zu üppigster Entwicklung zu bringen, empfiehlt in Paketen auf lange Zeit ausreichend à 75 Cent.

A. Schillinger-Berndli,
Papier-, Schreibmaterialien-, Parfümerie-
und Samenhandlung, Weggisgasse 151.

455²] **Anzeige.** Nebst Regenschirmen verfertigt der Unterzeichnete auch von nun an wiederum zu billigsten Preisen, in beliebigen Größen und in allen Qualitäten von Eisen- und Messingdraht:

Sandseibe für Bauunternehmer, Sandgruben-Besitzer etc., Fruchtseibe für Landwirthe, ähnliche Maschinen mit der Vorrichtung, daß damit zugleich und wohl gefördert Sand, Gartenkies und Straßenmaterial gewonnen wird, sowie Gitter vor Kirchenfenster jedweder Gattung und vor Krambuden, für Hühnergärten, Vogelhäuser, Fischbehälter, Kästler u. s. w., — alle Arten mit oder ohne Rahmen.

Auch verfertigt man (das Stück à Fr. 5. 50 Ct.) für Gärten- und sonstige Landbesitzer „**Erdfrebs-Fänger**“, konstruirt, selbst das Gebrüt einzufangen, und ein Stück für $\frac{1}{2}$ Suchart genügend.

Briefe und Geldsendungen wünscht man frankirt.
Josef Ebürig in Triengen.

462³] **Zu verkaufen:** Ein Glättetisch, in der Kapellgasse Nr. 271 2ten Stock.

481²] **Zu verkaufen:** Ein Miststock, bei Wittwe Bisang im Bruch Nr. 539.

478²] **Zu verkaufen:** Bei Josef Häfliger, jünger, Negot. in Entlebuch, eine Viola und ein Pflanz- aufpflug, von der luzernerischen Gewerbeausstellung; erstere gewerthet für 110 Frkn., letzterer für 85 Frkn.